

Landeshauptstadt Kiel Postfach 1152 24099 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Düsternbrooker Weg 70  
24106 Kiel  
Vorsitzender des Sozialausschusses  
Werner Kalinka

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/5874

Amt: Jugendamt  
Kinder- und Jugendhilfedienste  
Pflegekinderdienst und  
Adoptionsvermittlung  
18.05.2021

Datum:  
Ihr Zeichen und Datum:  
Unser Zeichen: 54.2.3  
Ihre Ansprechpartnerin: Edda Lilienfein  
Telefon (0431) 0431 9013640  
Telefax (0431) 0431 90164901  
E-Mail: edda.lilienfein@kiel.de

Dienstgebäude: Speckenbeker Weg 53c  
Zimmer:  
Erreichbar mit Bus: 501/502

---  
**Stellungnahme des Pflegekinderdienstes der Landeshauptstadt Kiel zum  
Bericht der Landesregierung zur  
Situation von Pflegefamilien in Schleswig-Holstein  
Drucksache 19/2542**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für den Bericht der Landesregierung und freuen uns, dazu Stellung nehmen zu dürfen.

Pflegefamilien erfüllen einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Die Jugendhilfe ist auf sie angewiesen und für viele Kinder ist sie die beste Form der Unterbringung. Gleichwohl ist die Bereitschaft für ein fremdes Kind zu sorgen, bundesweit und auch bei uns im Land bei gleichzeitig ungebrochenem Bedarf rückläufig. Die Aufgabe aller Ebenen muss es daher sein, Pflegeeltern zu gewinnen, zu halten und ihre gesellschaftliche Leistung herauszustellen.

Pflegeeltern benötigen mehr öffentliche Anerkennung für ihr gesellschaftliches Engagement. Wir schließen uns daher der Forderung des vorletzten Absatzes (7.) an und möchten ihn nochmal herausheben: Eine öffentliche und politische Wertschätzung würde die Bereitschaft, sich in der Pflegekinderhilfe zu engagieren, erhöhen und dadurch mehr Kindern die Möglichkeit eröffnen, in einem familiären Rahmen mit stabilen Beziehungen aufwachsen zu können. An der Stelle wünschen wir uns mehr Engagement der Landesregierung und würden neben einer Koordinierung und federführenden Organisation eines landesweiten Fachaustauschs im Sinne einer Qualitätsentwicklung auch begrüßen, wenn die Landesregierung zusammen mit den Kommunen einen stärkeren Beitrag leistet, den Stellenwert von Pflegefamilien und ihre gesamtgesellschaftlichen Relevanz mehr in die Öffentlichkeit zu rücken.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Edda Lilienfein